

Donnerstag, 17. September 2026

9.00-9.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

1. Biografie und historischer Kontext

Diskussionsleitung: Anne Pollok

9.30-10.30 Uhr

Thomas Abbt als Regierungsrat und Gesprächspartner des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe

Stefan Brüdermann (Bückeberg)

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-12.00 Uhr

Abbt als Briefschreiber

Jana Kittelmann (Halle)

12.00-14.00 Uhr Mittagspause

2. Religionskritik und Philosophie

Diskussionsleitung: Gideon Stiening

14.00-15.00 Uhr

Abbts Religionskritik

Stefan Klingner (Göttingen)

15.00-16.00 Uhr

Thomas Abbt über Wahrheitsgewissheit in der Metaphysik

Andree Hahmann (Mainz)

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30-17.30 Uhr

Ein Vermittlungsversuch?

Abbt, Dohm und Mendelssohn

Anne Pollok (Mainz)

Freitag, 18. September 2026

3. Ethik und Politik

Diskussionsleitung: Stefan Klingner

9.00-10.00 Uhr

Abbts Ethik in *Vom Verdienste*

Achim Vesper (Frankfurt)

10.00-11.00 Uhr

Abbt über das „Wohlwollen“ in der Schrift *Vom Verdienste* (1765)

Gideon Stiening (München)

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr

Abbt über die „Freundschaften der Frauenzimmer“

Sophie Forst (Oxford)

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-14.30 Uhr

Abbts Republikanismus in der Schrift *Vom Verdienste* (1765)

Oliver Bach (Tübingen)

4. Sprache, Literaturkritik und Ästhetik

Diskussionsleitung: Oliver Bach

14.30-15.30 Uhr

Abbts Ansichten über die Sprache

Hans-Peter Nowitzki (Jena)

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

16.00-17.00 Uhr

Abbt als Autor der *Briefe, die neuste Literatur betreffend*

Vincenz Pieper (Osnabrück)

17.00-18.00 Uhr

Abbt und Klotz über ‚Schöne Wissenschaften‘

Lore Knapp (Bielefeld)

21.00-22.00 Uhr

Abendvortrag

(im Rahmen der Bückeberger „Langen Nacht der Kultur“)

Der Bürger als patriotisch-opferbereiter *Citoyen*?

Thomas Abbts *Vom Tode fürs Vaterland*

Dietrich Schotte (Regensburg)

Samstag, 19. September 2026

9.00-10.00 Uhr

Abbt als Biograf in *Alexander Gottlieb Baumgartens Leben und Charakter*

Alina Schuch (München)

5. Geschichte und Geschichtsschreibung

Diskussionsleitung: Stefan Brüdermann

10.00-11.00 Uhr

Abbts Geschichtskonzeption

Antonino Falduto (Ferrara)

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr

Abbts Geschichtsphilosophie

Demian Berger (Zürich)

ca. 13.00 Uhr Ende der Tagung

Thomas Abbt galt in den 1760er Jahren bis zu seinem sehr frühen Tod als eine Art „Wunderkind“ der Aufklärung. Sein Werk „Vom Tode für das Vaterland“ machte den an der Universität Frankfurt/Oder lehrenden 23-jährigen 1761 schlagartig bekannt. Im Herbst des gleichen Jahres nahm Abbt einen Ruf an die Universität Rinteln an, wo er als Professor der Mathematik tätig war. Durch sein zweites Buch „Vom Verdienst“ kam er im August 1765 mit Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe in Kontakt, im November 1765 folgte er dessen Angebot, als Regierungsrat in Bückeberg tätig zu sein. Leider verstarb er bereits ein Jahr später.

Abbt hat sich in seinem kurzen Leben auch mit anderen als religions- und literaturkritischen sowie soziopolitischen Themen und Fragestellungen beschäftigt. Neben seinen theoretischen Arbeiten zum epistemologischen Skeptizismus und zur Geschichte, gibt es Arbeiten zur Logik, zur Anthropologie, zur Ästhetik und Geschlechterpolitik sowie zur Frage des Umgangs mit Vorurteilen. Sein umfangreicher Briefwechsel muss als eigener Werkbereich gewertet werden.

Die Tagung soll nicht nur die Entwicklungslinien der deutschsprachigen Aufklärung in den 1760er Jahren konkretisieren, sondern möglichst alle Arbeits- und Reflexionsfelder Thomas Abbts zu erfassen und zu interpretieren suchen sowie diese zu einem ‚Werkprofil‘ synthetisieren.

Anmeldungen erbitten wir an:
bueckeberg@nla.niedersachsen.de
oder telefonisch an 05722-967730

Veranstaltungsort:
Niedersächsisches Landesarchiv
Abteilung Bückeberg
Schlossplatz 2, 31675 Bückeberg,
Vortragssaal (nicht barrierefrei)

Wiss. Leitung und Organisation:
Stefan Brüdermann, Anne Pollok
und Gideon Stiening

Gefördert durch



Thomas Abbt (1738-1766) Literaturkritiker – Philosoph – Politiker

**Eine Tagung
des Niedersächsischen Landesarchivs**



Bückeberg, 17. bis 19. September 2026

